

DIE FLÜCHTLINGSTHEMATIK ALS HERAUSFORDERUNG FÜR KATASTROPHENSCHUTZ UND -FORSCHUNG

Freie Universität Berlin, 19.-20. Mai 2016

Konferenzraum III, Henry-Ford-Bau der FU Berlin, Garystraße 35, 14195 Berlin

Donnerstag, 19. Mai 2016

12.30-13.30 Uhr: Ankommen

13.30-14.00 Uhr: Einführung und offene Themensammlung: Die Flüchtlingsthematik als Herausforderung für Katastrophenschutz und -forschung (Daniel F. Lorenz & Cordula Dittmer, Katastrophenforschungsstelle (KFS) FU-Berlin)

14.00-15.00 Uhr: Themenblock A: Perspektiven von und auf Helfende

Inputs:

1. „Interkulturelle Kompetenz im Bevölkerungsschutz und kaskadierende Effekte“ (Malte Schönefeld, Lehrstuhl Gesundheit und Prävention, Institut für Psychologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald, EU-Projekt Snowball)
2. „Koordination von Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe“ (Roman Peperhove, Agnetha Schuchhardt, Forschungsforum Öffentliche Sicherheit, BMBF-Projekt ENSURE)

15.00-15.30 Uhr: Kaffeepause

15.30-16.30 Uhr: Themenblock B: Perspektiven von und auf Geflüchtete insbesondere in der Betreuung in einer Notunterkunft

Inputs:

1. „Refugees Media - Kommunikation und Mediennutzung Schutzsuchender vor, während und nach der Flucht“ (Noor Nazrabi /Gebhard Rusch, Institut für Medienforschung und Kommunikation, Universität Siegen)
2. „Vertrauen, Misstrauen und Sprachbarrieren“ (Christina Böhner, Berliner Stadtmission, Leitung Bildungsarbeit Notunterkunft für Flüchtlinge)

16.30-17.30 Uhr: Themenblock C: Perspektiven von und auf die Bevölkerung

Inputs:

1. „Bedürfnisse der Bevölkerung zwischen Hochwasserhilfe und Flüchtlingsbetreuung“ (Daniel F. Lorenz, Cordula Dittmer, Katastrophenforschungsstelle, Freie Universität Berlin)
2. „Welche Erkenntnisse können aus der Flüchtlingsthematik für die Planung und den Betrieb von Notunterkünften gewonnen werden?“ (Patrick Horn, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Projekt Grenzüberschreitende großräumige Evakuierungsplanung am Beispiel Deutschland – Schweiz)

19.00 Uhr: Ausklang, Abendessen, Come together

Freitag, 20. Mai 2016

9.00-11.00 Uhr: Themenblock D: Perspektiven von und auf die Organisationen des Katastrophenschutzes (World Café)

Inputs:

1. „Aus Erfahrungen lernen: Der Zusammenhang zwischen Ereignissen, Übungen und organisationalen Lernprozessen im Bevölkerungsschutz“ (Florian Roth, Risk and Resilience Research Team, Center for Security Studies (CSS), ETH Zürich)
2. „Kurzfristige Aufwuchsfähigkeit der etablierten Strukturen (Einsatzeinheiten etc.) durch Einbindung weiterer personeller und materieller Ressourcen“ (Linn Cyra Richter, DRK- LV Nordrhein, Referentin Ehrenamt in der Nationalen Hilfsgesellschaft)
3. „Lessons Learned aus der Flüchtlingshilfe für die Katastrophenschutzfachdienste“ (Anne Moll, Generalsekretariat DRK)

11.00-11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30-13.00 Uhr: Abschlussdiskussion: Lessons learned und Blick nach vorn

13.00 Uhr: Ende des Workshops

Anmeldungen bitte bis zum 13.05.2016 per Mail bei Daniel F. Lorenz (daniel.lorenz@fu-berlin.de) oder Cordula Dittmer (cordula.dittmer@fu-berlin.de)